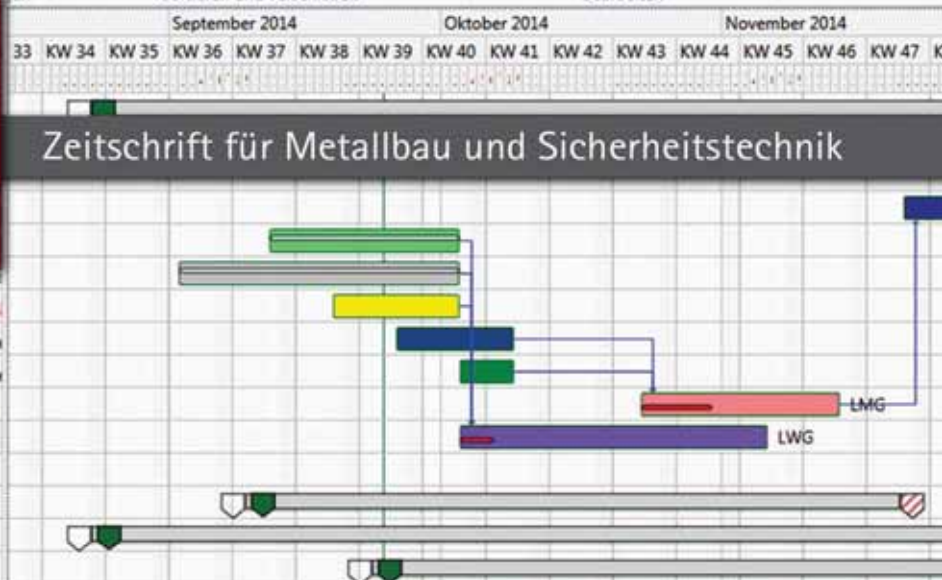


	02.09.2014	02.10.2014	Abge
Beschlag, Zubehör, Dichtung	19.09.2014	02.10.2014	Überf
Material Sonstiges	26.09.2014	08.10.2014	Ausstr
leche	03.10.2014	08.10.2014	Ausstr
Montage Geselle	23.10.2014	13.11.2014	Aktiv
ohn Werkstatt Geselle	03.10.2014	05.11.2014	Aktiv
	24.12.2014	16.03.2015	
	08.09.2014	21.11.2014	
	22.08.2014	28.11.2014	
	22.09.2014	19.12.2014	



Kapazität für LWG: vom 03.10.2014 bis 05.11.2014

Diagramm

Tabelle

Screenshot E-R-Plus  
Terminplanung

Branchensoftware

## Umstieg gemeistert

Essen. Anbieter von Branchensoftware unterstützen mit ihrer Software die Unternehmensprozesse der betreffenden Branche und lassen sich größtenteils an die unternehmensspezifischen Besonderheiten anpassen. Die Tätigkeit in derart übersichtlichen Märkten ist durch persönliche Kundenbeziehungen und Vertrauen geprägt. Neben einer praxisgerechten Bedienung, einer modernen Oberfläche und einer möglichst weit verbreiteten Basistechnologie, ergibt sich ein nicht unbeträchtlicher Zusatznutzen durch eine gute und umfassende Beratung während der Vorbereitungs- und Einführungsphase. Dies gilt umso mehr für einen Umstieg auf ein neues ERP-System.

Hat ein Unternehmen eine bestimmte Größenordnung erreicht und beschäftigt mehrere Mitarbeiter, die mit der Herstellung und dem Einbau unterschiedlicher Produkte befasst sind, empfiehlt es sich für den Unternehmer über die Einführung einer Software nachzudenken, die ihn bei seiner unternehmerischen Aufgabe unterstützt. Es gilt die für den Unternehmenszweck benötigten und vorhandenen Ressourcen wie Kapital, Personal, Betriebsmittel, Material, Informations- und Kommunikationstechnik rechtzeitig und möglichst bedarfsgerecht zu planen und zu steuern, um dadurch einen effizienten betrieblichen Wertschöpfungsprozess zu gewährleisten und die Steuerung der unternehmerischen und betrieblichen Abläufe zu optimieren.

Eine, diese Funktionen unterstützende Software firmiert unter der Bezeichnung Enterprise Resource Planning (ERP). Ein ERP-System ist ein sehr komplexes System und umfasst deutlich mehr Funktionen als ein PPS-System

(Produktionsplanungs- und Steuerungssystem), das den Anwender bei der Produktionsplanung und -steuerung unterstützt und die damit verbundene Datenverwaltung übernimmt. Ziel der PPS-Systeme ist die Realisierung kurzer Durchlaufzeiten, die Termineinhaltung, optimale Bestandshöhen und die wirtschaftliche Nutzung der Betriebsmittel. ERP-Systeme umfassen zusätzlich die Planung finanzieller Ressourcen, das Rechnungswesen, Personal-, Zeitwirtschaft, Controlling u.v.m. und können PPS-Systeme dabei integrieren. Eine Kernfunktion von ERP-Systemen ist in produzierenden Unternehmen die Materialbedarfsplanung, die sicherstellen muss, dass alle für die Herstellung der Erzeugnisse und Komponenten erforderlichen Materialien an der richtigen Stelle, zur richtigen Zeit und in der richtigen Menge zur Verfügung stehen. Diese Aufgabe ist heutzutage nur noch mit Hilfe von IT-Systemen auf Basis einer modernen Informations- und Kommunikationstechnik zu erreichen. Die bekanntesten An-

bieter solcher Softwarelösungen im industriellen Bereich sind Unternehmen wie SAP und Oracle

In dem speziellen Markt für mittelständische Unternehmen aus dem Metall- und Stahlbau hat es auf der Anbieterseite kürzlich eine Veränderung gegeben. Die Softwarehäuser „O.P.S.“ und „T.A.Project“ kooperieren zukünftig und haben eine strategische Partnerschaft geschlossen. Letztgenanntes Unternehmen entwickelt seit Jahren das Programm „E-R-Plus“. „Selbstverständlich wird die Promet-Software zukünftig noch an gesetzliche Änderungen angepasst und supporttechnisch unterstützt“, versichert Rupert Treffler, der Geschäftsführer der O.P.S. GmbH.

Für interessierte Bestandskunden der O.P.S. GmbH besteht optional die Möglichkeit eines „sanften“ Umstiegs auf E-R-Plus. Beide Firmen bringen in die neue Kooperation einen großen Erfahrungsschatz hinsichtlich ERP- und PPS-Lösungen ein.

„Wir entwickeln in Zukunft neue Funktionen für E-R-Plus, die den Kunden zusätzliche moderne und effektive Werkzeuge an die Hand geben. Durch unsere strategische Partnerschaft und den daraus resultierenden Synergien erhalten die Anwender im Stahl-, Metall-, Fenster- und Fassadenbau ein Höchstmaß an Funktionalität, Leistungsumfang, Modernität und damit Planungssicherheit beim Einsatz von ERP- und PPS-Software“ so Thomas Annies Geschäftsführer von T.A.Project.



Christian Redinger, Geschäftsführer der Metallbau Redinger GmbH aus dem bayerischen Gaimersheim.

**mbz metallbauzeitung** hat Anwender des Programms „E-R-Plus“ nach ihren Erfahrungen beim Einsatz im Tagesgeschäft befragt. Die Redaktion sprach mit Simon Hunold, Prokurist bei Metallbau Hunold aus dem sauerländischen Olpe. Der andere Gesprächspartner war Christian Redinger, Geschäftsführer der Metallbau Redinger GmbH aus dem bayerischen Gaimersheim. Beide Unternehmen hatten „PROMET“ im Einsatz und arbeiten heute mit „E-R-Plus“.

**(?) Herr Hunold, Ihr Haus hat etliche Jahre mit „PROMET“ gearbeitet. Wie haben Sie den Umgang erlebt?**

**S. Hunold:** Wir hatten uns seinerzeit für PROMET entschieden und im Haus zum Einsatz gebracht. Das war nicht ganz einfach, weil die Benutzerführung gewöhnungsbedürftig ist.

**Ch. Redinger:** Der Umgang mit der Software war vom ersten Moment an eine Herausforderung. Man musste sich schon intensiv damit auseinandersetzen, um Routine zu entwickeln.

**S. Hunold:** PROMET hat zwar unsere Arbeit unterstützt, aber die Abläufe in den einzelnen Modulen sind teilweise nicht praxisgerecht.

**Ch. Redinger:** Auf jeden Fall. In der Vergangenheit haben wir die Möglichkeiten des Vorgängersystems gar nicht richtig ausgenutzt. Bei uns wurden Kalkulationen und Angebote erstellt und Rechnungen geschrieben. Dann war Schluss.

**(?) Sie sind Entscheider in Ihren Unternehmen. Wie gehen denn Ihre Mitarbeiter mit „E-R-Plus“ um?**

**S. Hunold:** Durch die gute Vorbereitung von T.A. Project konnten wir mit „unserer“ Datenbank sofort „live“ gehen. Der Umgang ist ganz schnell zum Selbstläufer ge-

worden. Da musste ich nicht durch Autorität überzeugen.

**Ch. Redinger:** Es hat natürlich eine Einschulung stattgefunden, bei der die Mitarbeiter schon gemerkt haben, dass sie es hier mit Lösungen zu tun haben, die tatsächlich ihrem Tagesgeschäft entsprechen. Da musste nicht hin und her übersetzt werden. Man hat sich sofort aufgehoben gefühlt.

**S. Hunold:** Ich denke das Stichwort in diesem Zusammenhang ist „Aus der Praxis für die Praxis“ Die einzelnen Module sind übersichtlich gestaltet und die Bedienung funktioniert intuitiv. Da müssen nicht langatmige Vorträge gehalten zu werden.

**Ch. Redinger:** „E-R-Plus“ ist wirklich so logisch und selbsterklärend aufgebaut, dass man sich die Bedienung geradezu autodidaktisch aneignen kann.

**S. Hunold:** Ja, einfach gucken und klicken. Das bringt einen schon weiter. Man spürt einfach, dass hier Programmierer am Werk sind, die etwas von unserem Tagesgeschäft verstehen.

**Ch. Redinger:** Und jetzt werden bei uns auch alle Funktionen genutzt. Die einzige

## Metallbau Redinger GmbH

Die Firma Metallbau Redinger GmbH befasst sich in verschiedene Produktionslinien mit der Herstellung von Fenstern und Türen aus Aluminium, Glasfassaden und Glasdächern sowie Brandschutz und Sonnenschutzsystemen. Ferner sind wir im Objektbereich spezialisiert auf Industrie und Bürobauten. Kleinere Aufträge wie Haustüren und Vordächer werden von uns ebenfalls professionell ausgeführt. Wenn Sie mehr Informationen zu unserem Unternehmen wünschen, würden wir uns über eine direkte Kontaktaufnahme sehr freuen.

Ausnahme ist die Inventur. Das lohnt sich für uns nicht.

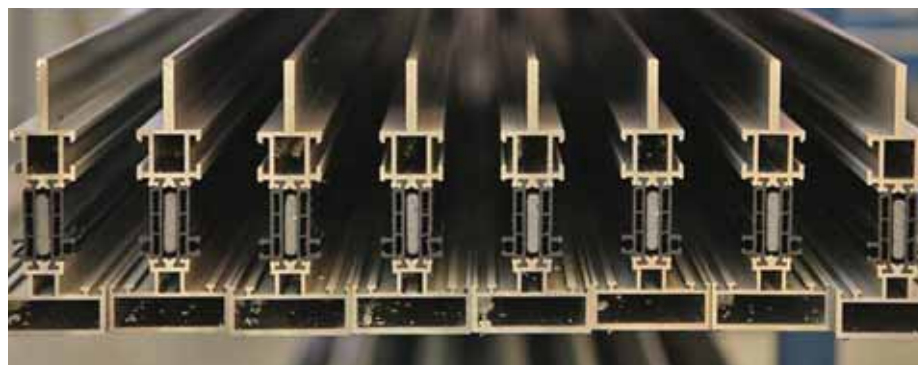
**S. Hunold:** Auch bei uns waren die Mitarbeiter sofort begeistert und arbeiten entsprechend immer mit dem System, egal, ob es um einen einzelnen Briefkasten geht, oder ein Objekt in dem Hunderte von Türen verbaut werden müssen.

**(?) Das hört sich wirklich sehr gut an. Aber wie sieht es mit dem Service aus? Bei einer Systemhaus gebunden Lösung hört man schon mal Aussagen, dass der Service sich eher schwierig gestaltet.**

**Ch. Redinger:** Auch auf diesen Punkt wird bei T.A. Project großer Wert gelegt. Herr Annies hat Mitarbeiter eingesetzt, die sich ausschließlich um den telefonischen Support kümmern.

**S. Hunold:** Ja und es ist wirklich angenehm, wenn man nicht irgendwo in einem anonymen Call-Center landet, wo einem garantiert nicht geholfen wird. Wer in Essen anruft, erhält sofort kompetente Unterstützung. Wenn dann tatsächlich mal der Fall eintritt, dass ein Problem nicht unmittelbar behoben werden kann, wird ein internes Verfahren in Gang gesetzt, dass auch die Geschäftsführung direkt einbezieht und dann wird gemeinsam an der Lösung gearbeitet und als Kunde erhalten Sie sehr zeitnah entsprechenden Support.

**(?) Wir haben eingangs darüber gesprochen, dass es im Umgang mit „PROMET“ zu Schwierigkeiten gekommen ist, weil Abläufe zu theoretisch waren und nicht**



Profile aus der Startgalerie hunold.com

## Metallbau-Hunold

Mit fortschrittlicher Technik werden sowohl gewerbliche Großobjekte als auch private Projekte verwirklicht. Der moderne Maschinenpark und aktuelle Software ermöglichen die detaillierte Ausarbeitung, Fertigung und Montage aller Anforderungen der modernen Glas- und Aluminiumarchitektur. Die internationale Referenzliste belegt die Kompetenz und Erfahrung des Unternehmens. Angefangen beim einzelnen Fenster bis hin zur komplexen Fassade beginnt jedes Projekt mit umfassender und detaillierter Beratung und endet mit einer hervorragenden Montageleistung.

dem Tagesgeschäft entsprechen. Wie ist das denn jetzt mit „E-R-Plus“? Es gibt doch sicher auch mal Situationen, in denen theoretische Programmierung auf Arbeitsalltag trifft und es anfängt zu haken.

**Ch. Redinger:** Ja, da haben Sie recht, solche Situationen treten schon mal auf. Und ich erinnere mich, dass ich diese Frage seinerzeit auch schon einmal direkt an Herrn Annies gerichtet habe. Hier muss man zwei Punkte unterscheiden. Wenn es sich um eine Problematik handelt, die von allgemeinem Interesse ist oder sein könnte, wird das Thema mit dem Hersteller offen diskutiert. Liegt ein allgemeines Interesse vor, fließen die Ergebnisse dieser Diskussion auch direkt in das nächste Update ein. Geht es um firmenspezifische Aspekte, muss sich der Anwender darüber im Klaren sein, dass er keine Individualsoftware einsetzt, sondern eine Branchensoftware.

**S. Hunold:** Wir können uns jedenfalls mit allen unseren Fragen vertrauensvoll an unsere Ansprechpartner bei T.A.Project wenden.

**Ch. Redinger:** Was wir auch gut finden, sind die Webinare, die z. B. im Zusammenhang mit einem Update angeboten werden. Da

müssen wir nicht Zeit und Geld aufwenden, um nach Essen oder sonst wohin zu fahren. Man wird sozusagen am eigenen Arbeitsplatz geschult. Was will man mehr?

**(?) Würden Sie Interessenten diese Software empfehlen?**

**Ch. Redinger:** Auf jeden Fall. Zumal es verschiedene Versionen gibt, so dass man leicht die Version finden kann, die zu dem jeweiligen Unternehmen passt.

**S. Hunold:** Auch ich schließe mich der Empfehlung ohne Einschränkungen an. Dank der entsprechenden Schnittstellen wie z.B. zu LogiKal, SchüCal oder Datev ist das Unternehmen für alle Anforderungen gut gerüstet.

**(?) Meine Herren, ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen weiterhin erfolgreiche Geschäfte.**

Weitere Informationen: [www.erplus.de](http://www.erplus.de)

## Aktuelle Webinare und Schulungen 2014

Im Rahmen unseres aktuellen Schulungsprogramms bieten Ihnen unsere Moderatoren folgende Webinare an:

Die Stammdatenpflege von Artikeln ist in der Praxis eine große Herausforderung. Wir zeigen Ihnen hier die Möglichkeiten und Hilfsmittel von E-R-Plus.

### MATERIALWIRTSCHAFT

Do, 16. Oktober 2014 15:30 – 16:30

Moderator: Markus Kuntze

In diesem Webinar geben wir einen Einblick in die Verwaltung von unterschiedlichen Lagerarten und der Artikelbuchführung mit E-R-Plus.

### KALKULATION 1

Di, 28. Oktober 2014 15:30 – 16:30

Moderator: Markus Kuntze

Wir vermitteln Ihnen die Grundlagen der Kalkula-

tion mit E-R-Plus (Kostenspezifikationen, Zuschläge, Baugruppen, Umlage, usw.)

### KALKULATION 2

Do, 30. Oktober 2014 15:30 – 16:30

Moderator: Markus Kuntze

Fortsetzung des Webinars Kalkulation 1

### INVENTUR

Do, 13. November 2014 15:30 – 16:30

Moderator: Markus Kuntze

Schwerpunkte dieses Webinars sind die Permanente Inventur / Quartals- bzw. Jahresabschluss Inventur mit E-R-Plus

### SERVERJOBS

Do, 27. November 2014 15:30 – 16:30

Moderator: Marvin Ladwig

Was sind Serverjobs und wobei helfen die E-R-Plus Serverjobs. Zielgruppe: Administratoren und ERP Verantwortliche

### BESTELLWESEN

Do, 11. Dezember 2014 15:30 – 16:30

Moderator: Markus Kuntze

Wir zeigen Ihnen den Umgang mit der E-R-Plus Materialanforderung, der Vorabdisposition, den Bestellvorschlägen und das Auslösen und Überwachen von Bestellungen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Alle Webinare sind kostenpflichtig und können nach Anmeldung nicht mehr storniert werden. Die Webinare sind im Voraus zahlbar. Für weitere Informationen oder Terminen zu vor Ort Schulungen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.



## Wissen ist Programm

So geht Fenster-, Türen- und Fassadenbau: Orgadata vermittelt frisches Wissen rund um das Programm LogiKal. Ob klassisch oder virtuell – mit unseren Schulungen, Workshops und Webinaren sind Sie stets vorne dabei. Unsere Referenten freuen sich auf Sie.

Nähere Informationen über Termine und Inhalte erfahren Sie auf unserer Homepage. Einfach anmelden über [www.orgadata.com](http://www.orgadata.com)



[www.orgadata.com](http://www.orgadata.com)